



LOCKE & KEY

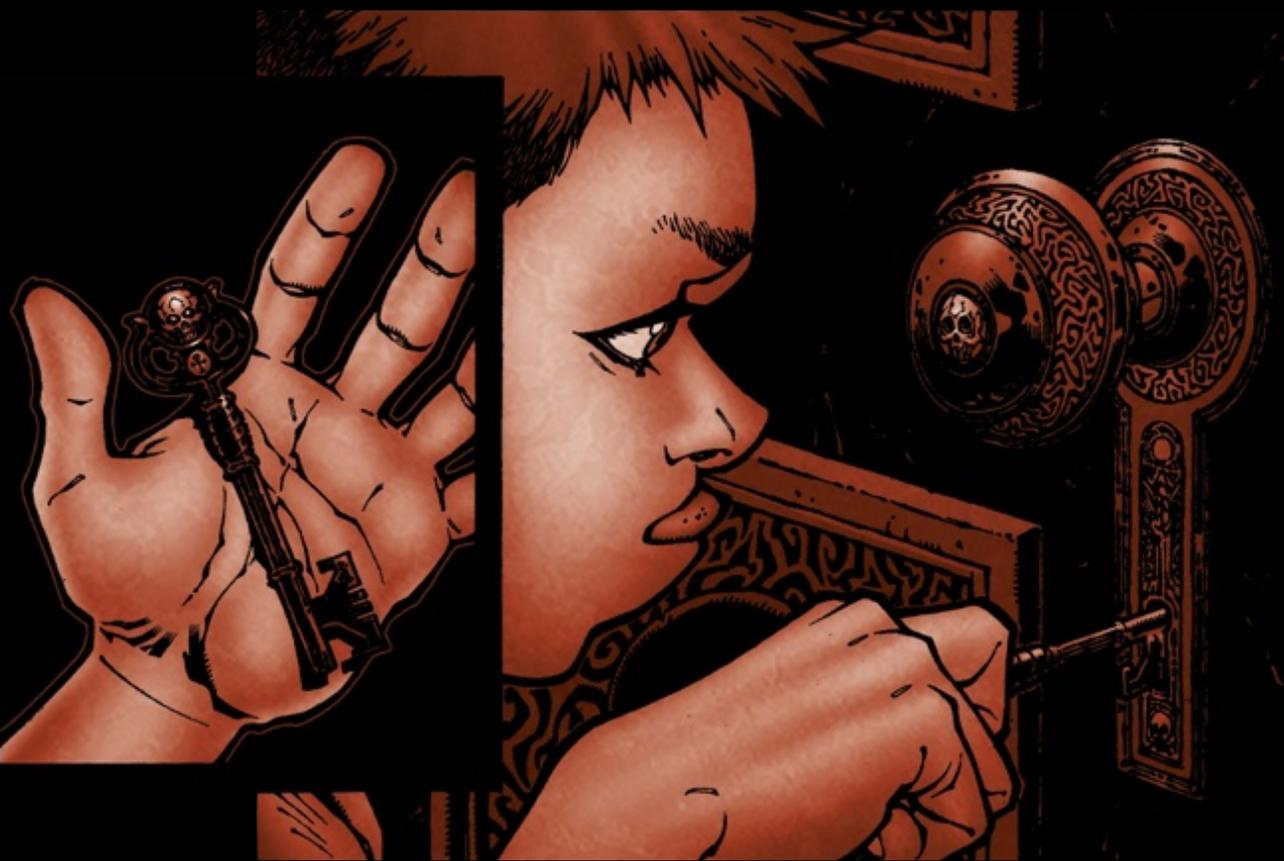
WILLKOMMEN IN LOVECRAFT



IDW

panini comics

JOE HILL • GABRIEL RODRIGUEZ



 **LOCKE & KEY™**
WILLKOMMEN IN LOVECRAFT

JOE HILL

Autor

GABRIEL RODRIGUEZ

Zeichner

Autor: Joe Hill

Farben: Jay Fotos

Zeichner: Gabriel Rodriguez

Übersetzung: Reinhard Schweizer



Locke & Key geschaffen von **Joe Hill** und **Gabriel Rodriguez**

LOCKE & KEY erscheint bei **PANINI COMICS**, Rotebühlstr. 87, D-70178 Stuttgart. **Locke & Key** wird unter Lizenz in Deutschland von PANINI Verlags-GmbH veröffentlicht. Geschäftsführer **Hermann Paul**, Publishing Director Europe **Marco M. Lupoi**, Senior Publishing Coordinator **Lisa Pancaldi**, Redaktion **Tommaso Caretti**, **Carlo Del Grande**, **Pia Oddo**, **Leonardo Raveggi**, **Marco Ricompensa**, **Reinhard Schweizer**, Finanzen **Felix Bauer**, Publishing Director **Max Müller**, Marketing **Holger Wiest**, Vertrieb **Alexander Bubenheimer**, Logistik **Ronald Schäffer**, Übersetzer **Reinhard Schweizer**, Lektorin **Doreen Schindler**, Lettering **RAM**, grafische Gestaltung **Rudy Remitti**, **Nicola Spano**, Layout **Marco Paroli**, Art Director **Mario Corticelli**, Redaktion Panini Comics **Annalisa Califano**, **Beatrice Doti**, Produktion Panini Comics **Francesca Aiello**, **Andrea Bisi**, **Valentina Esposito**, **Lorenzo Raggioli**, **Andrea Ronzoni**. Produktionsleitung **Alessandro Nalli**. Für die digitale Ausgabe: Supervision **Carlo Del Grande**, Grafik und Layout **Ilaria Ingresso**. Originally published as **LOCKE & KEY: WELCOME TO LOVECRAFT** 1-6. **Locke & Key** script © 2013 Joe Hill, art © 2013 Idea and Design Works, LLC. All rights reserved. The IDW logo is registered in the U.S. Patent and Trademark Office. All rights reserved. Any similarities to persons living or dead are purely coincidental. Zur deutschen Ausgabe: © 2013 PANINI Verlags-GmbH. All rights reserved.

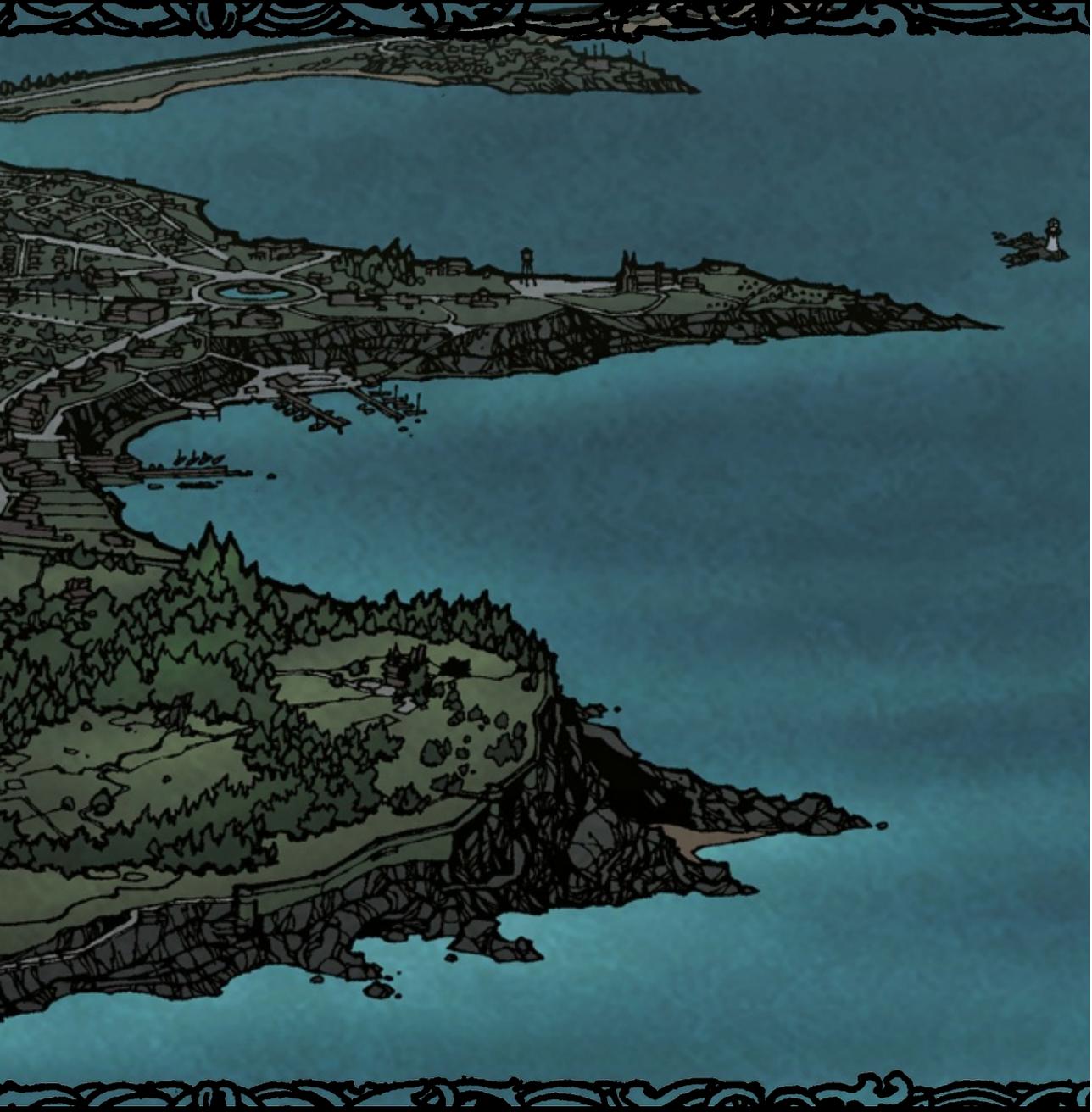
Digitale Ausgaben: ISBN 978-3-95783-131-6 (.pdf) / ISBN 978-3-95783-129-3 (.epub) / ISBN 978-3-95783-130-9 (.mobi)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Lettering: RAM

**Redaktion USA:
Chris Ryall, Justin Eisinger,
Robbie Robbins**



*JOE HILL:
Für Tabitha Jane King:
Literarische Schlossermeisterin, Mutter,
Freundin. Ich liebe dich.*

*GABRIEL RODRIGUEZ:
Für Catalina:
Du hast die Tür zu meinen Träumen
aufgeschlossen.*

Willkommen bei

Joe

Hill



von Robert Crais

Ich war gerade in London auf einer Werbetour für mein Buch *The Watchman*, gab Radiointerviews für die BBC und signierte in Buchhandlungen, als mein britischer Verleger meinte: "Da ist noch ein anderer amerikanischer Autor in der Stadt. Sollen wir mit ihm essen gehen?"

Also trafen sich die beiden amerikanischen Autoren in einem kleinen Londoner Restaurant am Trafalgar Square zu Fisch und Fritten. Der andere war ein großer, netter Typ mit einem schwarzen Vollbart und einem Lächeln im Gesicht: Joe Hill.

Nachdem wir uns ein paar Anekdoten zum Thema "Autor auf Tour" erzählt hatten, entdeckten wir unsere gemeinsame Leidenschaft: Baseball. Da ich aus Los Angeles stamme, bin ich natürlich ein Fan der Dodgers – und Joe, der aus Neuengland ist, ein Anhänger der Red Sox aus Boston. Dieses Zusammentreffen war einfach perfekt, da zu der Zeit etliche ehemalige Dodgers für Boston spielten und etliche Ex-Red Sox nun in L. A. aufliefen. Unsere britischen Gastgeber schauten uns etwas ungläubig an, als Joe und ich nicht über Horrormane oder Krimis palaverten, sondern darüber, wer wohl 2007 die Baseball-Meisterschaft gewinnen würde.

Nach dem Essen tauschten wir Bücher aus, bevor unsere jeweiligen Verleger uns zu weiteren Interviews schleppten. Doch während der übrigen Tour und während des langen Heimflugs versank ich völlig in *Heart-Shaped Box*. Danach kaufte ich sofort *20th Century Ghosts* und verschlang die Kurzgeschichten. Und schließlich schickte mir Chris Ryall die Skripts zu *Locke & Key* 1-3.

Im Baseball gibt es viele Spieler, die besondere Talente besitzen. Manche rennen extrem schnell, andere sind exzellente Schläger oder Fänger. Doch nur die allerbesten Spieler sind in wirklich jeder Hinsicht hervorragend – und zwar so rundum erstklassig, wie es Joe Hill als Autor ist.

Da wären: ein wunderbarer Debütroman. Seine umwerfenden Kurzgeschichten, die einem Autor ganz andere Fähigkeiten abverlangen als ein Roman. Und nun diese erstaunliche Graphic Novel, die wiederum eine grundlegend andere Erzählform ist als ein Roman oder eine Kurzgeschichte. Und ich wette mein letztes Hemd, dass wir Joes Namen bald im Abspann eines Hollywood-Films sehen.

Die Skripts für die ersten drei Ausgaben von *Locke & Key* haben mich umgehauen. Und das bereits,

bevor die wunderbaren Zeichnungen von Gabriel Rodriguez hinzukamen, später so dramatisch und perfekt koloriert von Jay Fotos. Von der beeindruckenden Darstellung von Keyhouse bis zu den manischen, wässrigen Augen des Psychopaten Sam Lesser, von der Darstellung des in sich zurückgezogenen Tyler Locke bis zum Schmerz, der in Kinseys Gesicht eingebrannt ist – auf jeder Seite sind Text und Bilder perfekt aufeinander abgestimmt und schildern uns nicht nur die Charaktere, sondern erzeugen eine beständig steigende Spannung, die einem unweigerlich unter die Haut geht.

Ich habe die Skripts an einem einzigen Abend gelesen und konnte die Fortsetzung dann kaum erwarten.

Locke & Key ist eine Graphic Novel voll wunderbarer Details, mit einer Handlung und Charakteren, die ebenso viel Tiefe besitzen wie in einem großen Roman. Gleichzeitig versteht es das Abenteuer perfekt, die Vorteile eines grafischen Mediums zu nutzen. Da haben wir diese drei verlorenen Kinder. Der älteste Bruder, Tyler, der sich für den Tod seines Vaters verantwortlich fühlt. Seine Schwester Kinsey, die schon einmal ihren jüngeren Bruder gerettet hat und nun versucht, sich selbst zu retten. Und der sechsjährige Bode, der sozusagen die Schlüsselfigur sein könnte, wenn es um ihrer aller Überleben geht. Die Schicksale dieser drei Kinder verwebt der Autor einfühlsam mit den Geheimnissen von Keyhouse und den Kräften, die die Familie dorthin gezogen haben. (Wobei man den Lockes am liebsten zurufen würde: Wer einen Neuanfang im Leben sucht, der sollte auf keinen Fall an einen Ort namens Lovecraft ziehen!)

Locke & Key wirkt so überzeugend, da es auf Ängsten aufbaut, die jeder von uns kennt: den Verlust unserer Unschuld; dass wir unabsichtlich jenen schaden könnten, die wir lieben; dass wir in einem Moment der Schwäche zu viel von uns preisgeben und uns dies ins Verderben führen könnte. Oder noch etwas Schlimmeres. All das sind Zutaten von großartigen Geschichten, und wenn der Autor dann Aufregung und Gruseliges und böse Vorahnungen beimischt, dann erwartet den Leser ein Erlebnis, das er nicht mehr so schnell vergessen wird.

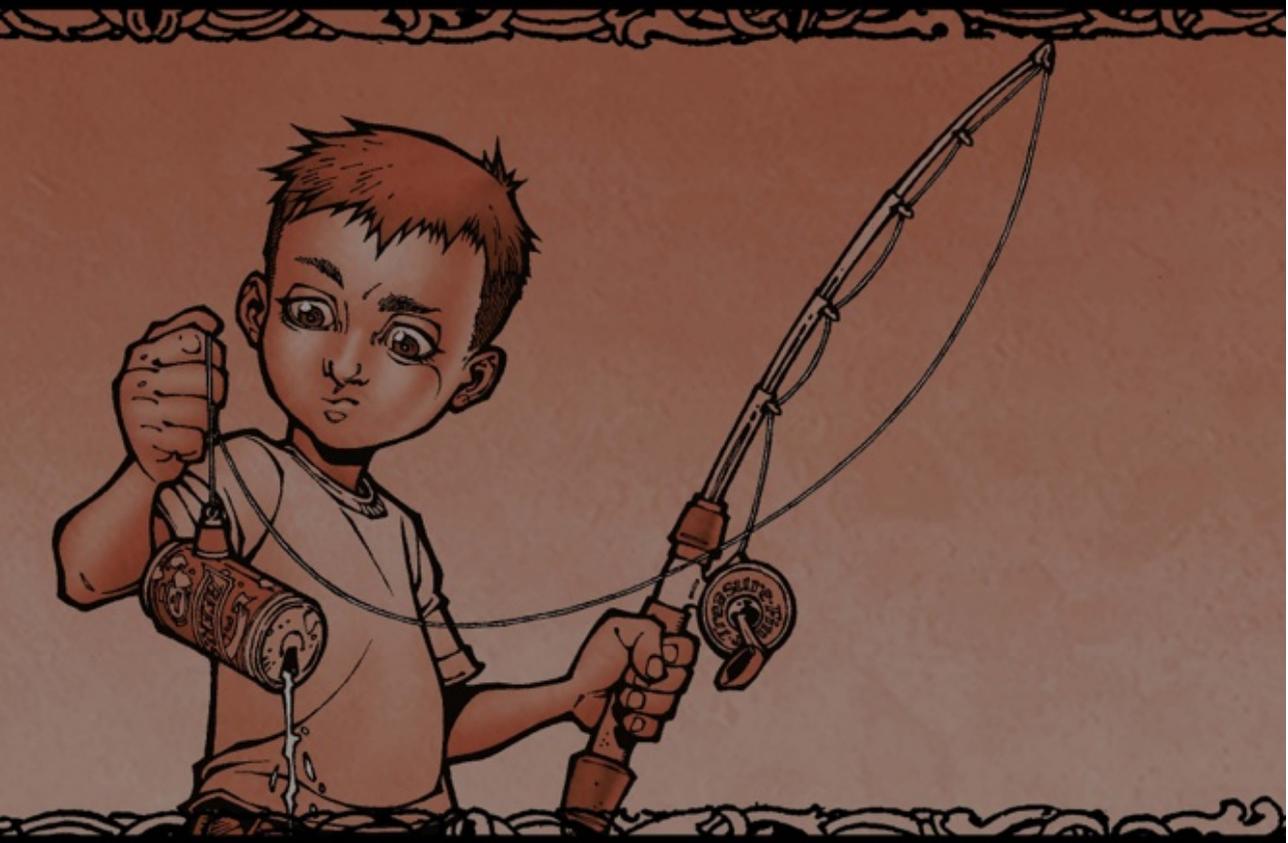
Als die Lockes in Lovecraft ankommen, jammert Tyler, dass man als Schüler nur eines sein kann: Versager, Streber, Spaßvogel oder Opfer.

Wenn man sich auch bei Joe Hill auf eines festlegen müsste, dann wäre es dieses: ein faszinierender Erzähler.

Willkommen in Lovecraft.

Willkommen bei *Locke & Key*.

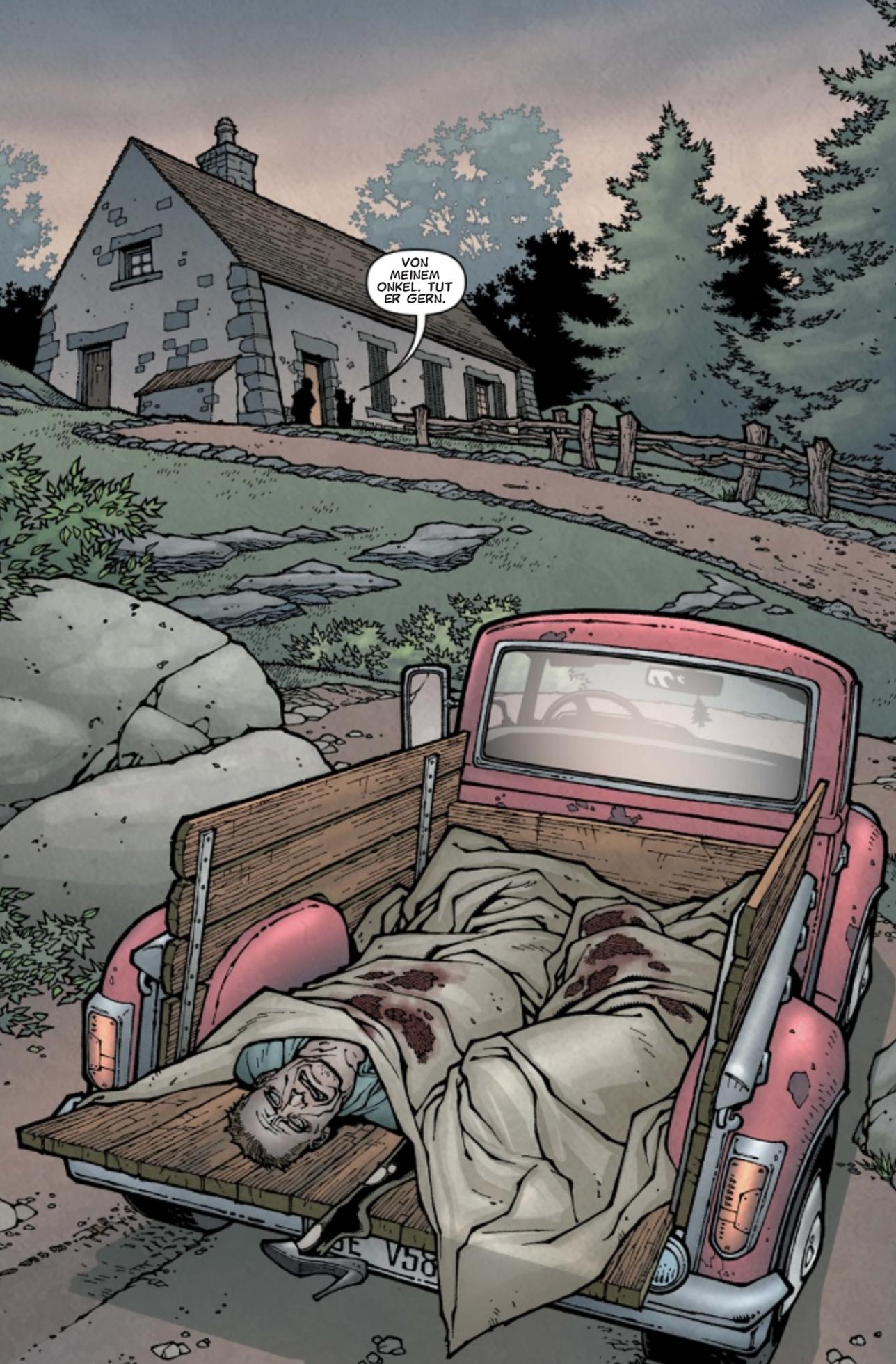
Willkommen in der Welt von Joe Hill.







VON
MEINEM
ONKEL. TUT
ER GERN.





ALLES, WAS ICH WILL,
IST EIN ERDBEBEN.

NUR EIN KLEINES BEBEN, DAS
MEIN ZIMMER PLATT MACHT.
DANN MUSS ICH AUSZIEHEN,
MEINE ELTERN MÜSSEN MICH
ZU ROD FESS NACH BAJA
SCHICKEN, UND ICH KANN
ENDLICH SURFEN LERNEN.

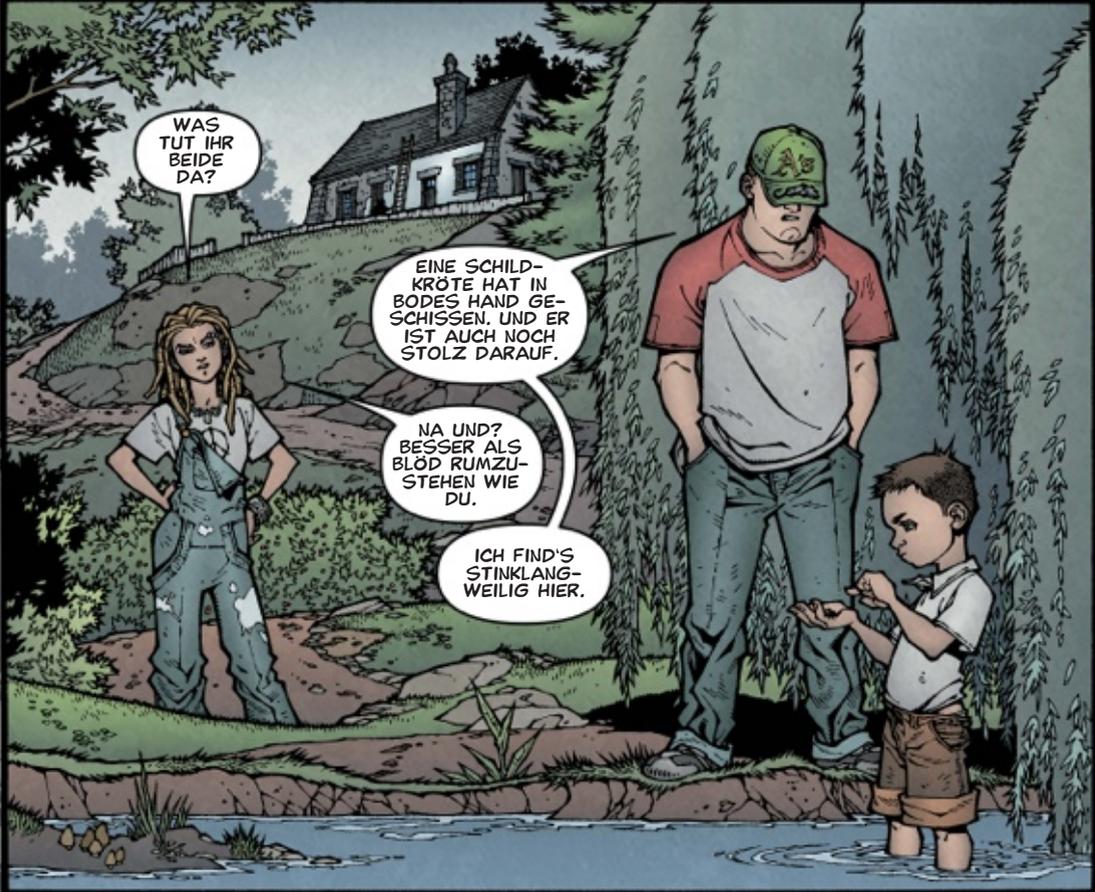


ABER WAHRSCHEINLICH
SCHICKEN SIE MICH ZU MEI-
NEM COUSIN ORIN, DER SEIN
ZIMMER MIT TODESANZEIGEN
VON PROMINENTEN TAPE-
ZIERT. ER MEINT NÄMLICH,
COOLER ALS EIN PROMI IST
NUR EIN TOTER PROMI.

NA JA... IMMERHIN
HAT ER EINE PS3.



DA WAR
EINE SCHILD-
KRÖTE, DIE HAT
MIR IN DIE HAND
GESCHISSEN.
SCHAU.



WAS
TUT IHR
BEIDE
DA?

EINE SCHILD-
KRÖTE HAT IN
BODES HAND GE-
SCHISSEN, UND ER
IST AUCH NOCH
STOLZ DARAUFG.

NA UND?
BESSER ALS
BLÖD RUMZU-
STEHEN WIE
DU.

ICH FIND'S
STINKLANG-
WEILIG HIER.











ICH KANN MIR DENKEN, WAS DU MIR JETZT ERZÄHLST.



DER HÄTTE UNS FAST ÜBER DEN HAUFEN GEFAHREN. WIE VIEL DER WOHL INTUS HATTE?

ICH SCHÄTZE MAL, SO VIEL WIE DU.

ABER ICH SASS NICHT AM STEUER.



NEIN, DU HAST STURZBESOFFEN AUF DEM PARKPLATZ GELEGEN.

ABER WENN UNS JE WAS ZUSTOSSEN SOLLTE--

OH RENDELL, DAS HAST DU SCHON TAUSENDMAL ERZÄHLT.



EGAL. DIE KINDER SOLLEN DANN BEI DUNCAN IM KEYHOUSE WOHNEN.

JA... ICH WEISS.

DORT SIND SIE SICHER, NINA. SICHERER ALS IRGENDWO SONST.

